

## Rilke | Das Buch der Bilder



Rainer Maria Rilke  
Das Buch der Bilder  
Studienausgabe

Herausgegeben von Ulrich Hohoff

Reclam

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK Nr. 14244

2022 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Gestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck,

Bergerstraße 3–5, 86720 Nördlingen

Printed in Germany 2022

RECLAM, UNIVERSAL-BIBLIOTHEK und

RECLAMS UNIVERSAL-BIBLIOTHEK sind eingetragene Marken

der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-014244-8

Auch als E-Book erhältlich

[www.reclam.de](http://www.reclam.de)

# Inhalt

## Das Buch der Bilder

Erstausgabe (1902) 7

Inhaltsverzeichnis 75

Zweite sehr vermehrte Ausgabe (1906)

[mit den Varianten der sechsten Auflage (1917)] 79

Inhaltsverzeichnis 208

Gedicht »Sturmnacht«. Erstdruck (1920) 212

## Anhang

Zu dieser Ausgabe 217

Anmerkungen 219

Literaturhinweise 290

Nachwort 295



[1]

DAS BUCH DER BILDER

[3]

RAINER MARIA RILKE  
DAS BUCH DER BILDER



VERLAG VON AXEL JUNCKER IN BERLIN [1902]

[5]

5

DIESES BUCH IST GERHART HAUPTMANN  
IN LIEBE UND AUS DANKBARKEIT  
FÜR »MICHAEL KRAMER« ZUGEEIGNET.

[7]

WER DU AUCH SEIST: AM ABEND TRITT HINAUS  
AUS DEINER STUBE, DRIN DU ALLES WEISST;  
ALS LETZTES VOR DER FERNE LIEGT DEIN HAUS:  
WER DU AUCH SEIST.

MIT DEINEN AUGEN, WELCHE MÜDE KAUM 5  
VON DER VERBRAUCHTEN SCHWELLE SICH BEFREIN,  
HEBST DU GANZ LANGSAM EINEN SCHWARZEN BAUM  
UND STELLST IHN VOR DEN HIMMEL: SCHLANK, ALLEIN.  
UND HAST DIE WELT GEMACHT. UND SIE IST GROSS  
UND WIE EIN WORT, DAS NOCH IM SCHWEIGEN REIFT. 10  
UND WIE DEIN WILLE IHREN SINN BEGREIFT,  
LASSEN SIE DEINE AUGEN ZÄRTLICH LOS ...

[8]

WIEDER DUFTET DER WALD.  
ES HEBEN DIE SCHWEBENDEN LERCHEN  
MIT SICH DEN HIMMEL EMPOR, DER UNSEREN 15  
SCHULTERN SCHWER WAR;  
ZWAR SAH MAN NOCH DURCH DIE ÄSTE DEN TAG,  
WIE ER LEER WAR,  
ABER NACH LANGEN REGNENDEN NACHMITTAGEN  
KOMMEN DIE GOLDÜBERSONNTEN 20  
NEUEREN STUNDEN,  
VOR DENEN FLÜCHTEND, AN FERNEN HÄUSERFRONTEN  
ALLE DIE WUNDEN  
FENSTER FURCHTSAM MIT FLÜGELN SCHLAGEN.



DANN WIRD ES STILL. SOGAR DER REGEN GEHT LEISER  
ÜBER DER STEINE RUHIG DUNKELNDEN GLANZ.  
ALLE GERÄUSCHE DUCKEN SICH GANZ  
IN DIE GLÄNZENDEN KNOSPEN DER REISER.

[9]

5

## ZWEI GEDICHTE

ZU HANS THOMAS SECHZIGSTEM GEBURTSTAGE.

### I. MONDNACHT.

SÜDDEUTSCHE NACHT, GANZ BREIT IM REIFEN MONDE,  
UND MILD WIE ALLER MÄRCHEN WIEDERKEHR.  
10 VOM THURME FALLEN VIELE STUNDEN SCHWER  
IN IHRE TIEFEN NIEDER WIE INS MEER, –  
UND DANN EIN RAUSCHEN UND EIN RUF DER RONDE,  
UND EINE WEILE BLEIBT DAS SCHWEIGEN LEER;  
UND EINE GEIGE DANN (GOTT WEISS WOHER)  
15 ERWACHT UND SAGT GANZ LANGSAM:  
EINE BLONDE ...

[10]

### II. RITTER.

REITET DER RITTER IM SCHWARZEN STAHL  
HINAUS IN DIE RAUSCHENDE WELT.  
20 UND DRAUSSEN IST ALLES: DER TAG UND DAS THAL,  
UND DER FREUND UND DER FEIND UND DAS MAHL IM SAAL  
UND DER MAI UND DIE MAID UND DER WALD UND  
DER GRAL,

UND GOTT IST SELBER VIELTAUSENDMAL  
AN ALLE STRASSEN GESTELLT.

DOCH IN DEM PANZER DES RITTERS DRINNEN,  
HINTER DEN FINSTERSTEN RINGEN,  
HOCKT DER TOD UND MUSS SINNEN UND SINNEN: 5  
WANN WIRD DIE KLINGE SPRINGEN  
ÜBER DIE EISENHECKE,  
DIE FREMDE BEFREIENDE KLINGE,  
DIE MICH AUS MEINEM VERSTECKE  
HOLT, DRIN ICH SO VIELE 10  
GEBÜCKTE TAGE VERBRINGE, –  
DASS ICH MICH ENDLICH STRECKE  
UND SPIELE  
UND SINGE.

[11]

MÄDCHENMELANCHOLIE. 15

MIR FÄLLT EIN JUNGER RITTER EIN  
FAST WIE EIN ALTER SPRUCH.

DER KAM. SO KOMMT MANCHMAL IM HAIN  
DER GROSSE STURM UND HÜLLT DICH EIN.  
DER GING. SO LÄSST DAS BENEDEIN 20  
DER GROSSEN GLOCKEN DICH ALLEIN  
OFT MITTEN IM GEBET ...  
DANN WILLST DU IN DIE STILLE SCHREIN,  
UND WEINST DOCH NUR GANZ LEIS HINEIN  
TIEF IN DEIN KÜHLES TUCH. 25

MIR FÄLLT EIN JUNGER RITTER EIN,  
DER WEIT IN WAFFEN GEHT.

SEIN LÄCHELN WAR SO WEICH UND FEIN:  
WIE GLANZ AUF ALTEM ELFENBEIN,  
5 WIE HEIMWEH, WIE EIN WEIHNACHTSSCHNEIN  
IM DUNKELN DORF, WIE TÜRKISSTEIN  
UM DEN SICH LAUTER PERLEN REIHN,  
WIE MONDENSCHNEIN  
AUF EINEM LIEBEN BUCH.

[12]

10 ANDERE MÜSSEN AUF LANGEN WEGEN  
ZU DEN DUNKLEN DICHTERN GEHN;  
FRAGEN IMMER IRGENDWEN,  
OB ER NICHT EINEN HAT SINGEN SEHN  
ODER HÄNDE AUF SAITEN LEGEN.  
15 NUR DIE MÄDCHEN FRAGEN NICHT,  
WELCHE BRÜCKE ZU BILDERN FÜHRE;  
LÄCHELN NUR, LICHTER ALS PERLENSCHNÜRE,  
DIE MAN AN SCHALEN VON SILBER HÄLT.

AUS IHREM LEBEN GEHT JEDE THÜRE  
20 IN EINEN DICHTER  
UND IN DIE WELT.

MÄDCHEN, DICHTER SIND, DIE VON EUCH LERNEN  
DAS ZU SAGEN, WAS IHR EINSAM SEID;  
UND SIE LERNEN LEBEN AN EUCH FERNEN,  
WIE DIE ABENDE AN GROSSEN STERNEN  
SICH GEWÖHNEN AN DIE EWIGKEIT.

5

KEINE DARF SICH JE DEM DICHTER SCHENKEN,  
WENN SEIN AUGEN AUCH UM FRAUEN BAT;  
DENN ER KANN EUCH NUR ALS MÄDCHEN DENKEN:  
DAS GEFÜHL IN EUREN HANDGELENKEN  
WÜRDTE BRECHEN VON BROKAT.

10

LASST IHN EINSAM SEIN IN SEINEM GARTEN,  
WO ER EUCH WIE EWIGE EMPFING  
AUF DEN WEGEN, DIE ER TÄGLICH GING,  
BEI DEN BÄNKEN, WELCHE SCHATTIG WARTEN,  
UND IM ZIMMER, WO DIE LAUTE HING.

15

GEHT! ... ES DUNKELT. SEINE SINNE SUCHEN  
EURE STIMME UND GESTALT NICHT MEHR.  
UND DIE WEGE LIEBT ER, LANG UND LEER,  
UND KEIN WEISSES UNTER DUNKLEN BUCHEN, –  
UND DIE STUMME STUBE LIEBT ER SEHR.  
... EURE STIMMEN HÖRT ER FERNE GEHN  
(UNTER MENSCHEN, DIE ER MÜDE MEIDET)  
UND: SEIN ZÄRTLICHES GEDENKEN LEIDET  
IM GEFÜHLE, DASS EUCH VIELE SEHN.

20

## DAS LIED DER BILDSÄULE.

WER IST ES, DER MICH SO LIEBT, DASS ER  
 SEIN LIEBES LEBEN VERSTÖSST?  
 WENN EINER FÜR MICH ERTRINKT IM MEER,  
 5 SO BIN ICH VOM STEINE ZUR WIEDERKEHR  
 INS LEBEN, INS LEBEN ERLÖST.

ICH SEHNE MICH SO NACH DEM RAUSCHENDEN BLUT;  
 DER STEIN IST SO STILL.  
 ICH TRÄUME VOM LEBEN: DAS LEBEN IST GUT.  
 10 HAT KEINER DEN MUTH,  
 DURCH DEN ICH ERWACHEN WILL?

UND WERD ICH EINMAL IM LEBEN SEIN,  
 DAS MIR ALLES GOLDENSTE GIBT, –

-----  
 15 SO WERD ICH ALLEIN  
 WEINEN, WEINEN NACH MEINEM STEIN.  
 WAS HILFT MIR MEIN BLUT, WENN ES REIFT  
 WIE DER WEIN?

ES KANN AUS DEM MEER NICHT DEN EINEN SCHREIN,  
 20 DER MICH AM MEISTEN GELIEBT.

[15]

DIE BRAUT.

RUF MICH, GELIEBTER, RUF MICH LAUT!  
LASS DEINE BRAUT NICHT SO LANGE AM FENSTER STEHN.  
IN DEN ALTEN PLATANENALLEEN  
WACHT DER ABEND NICHT MEHR:  
SIE SIND LEER.

5

UND KOMMST DU MICH NICHT IN DAS NÄCHTLICHE HAUS  
MIT DEINER STIMME VERSCHLIESSEN,  
SO MUSS ICH MICH AUS MEINEN HÄNDEN HINAUS  
IN DIE GÄRTEN DES DUNKELBLAUS  
ERGIESSEN ...

10

[16]

DIE STILLE.

HÖRST DU, GELIEBTE, ICH HEBE DIE HÄNDE –  
HÖRST DU: ES RAUSCHT ...  
WELCHE GEBÄRDE DER EINSAMEN FÄNDE  
SICH NICHT VON VIELEN DINGEN BELAUSCHT?  
HÖRST DU, GELIEBTE, ICH SCHLIESSE DIE LIDER  
UND AUCH DAS IST GERÄUSCH BIS ZU DIR,  
HÖRST DU, GELIEBTE, ICH HEBE SIE WIEDER ...  
... ABER WARUM BIST DU NICHT HIER.

15

20

DER ABDRUCK MEINER KLEINSTEN BEWEGUNG  
BLEIBT IN DER SEIDENEN STILLE SICHTBAR;  
UNVERNICHTBAR DRÜCKT DIE GERINGSTE ERREGUNG  
IN DEN GESPANNTEN VORHANG DER FERNE SICH EIN. >

AUF MEINEN ATHEMZÜGEN HEBEN UND SENKEN  
DIE STERNE SICH.  
ZU MEINEN LIPPEN KOMMEN DIE DÜFTE ZUR TRÄNKE,  
UND ICH ERKENNE DIE HANDGELENKE  
5    ENTFERNTER ENGEL.  
NUR DIE ICH DENKE: DICH  
SEH ICH NICHT.

[17]

MUSIK.

10    WAS SPIELST DU, KNABE? DURCH DIE GÄRTEN GINGS  
WIE VIELE SCHRITTE, FLÜSTERNDE BEFEHLE.  
WAS SPIELST DU, KNABE? SIEHE DEINE SEELE  
VERFING SICH IN DEN STÄBEN DER SYRINX.

15    WAS LOCKST DU SIE? DER KLANG IST WIE EIN KERKER,  
DARIN SIE SICH VERSÄUMT UND SICH VERSEHNT;  
STARK IST DEIN LEBEN, DOCH DEIN LIED IST STÄRKER,  
AN DEINE SEHNSUCHT SCHLUCHZEND ANGELEHNT. –

20    GIEB IHR EIN SCHWEIGEN, DASS DIE SEELE LEISE  
HEIMKEHRE IN DAS FLUTHENDE UND VIELE,  
DARIN SIE LEBTE, WACHSEND, WEIT UND WEISE,  
EH DU SIE ZWANGST IN DEINE ZARTEN SPIELE.

25    WIE SIE SCHON MATTER MIT DEN FLÜGELN SCHLÄGT:  
SO WIRST DU, TRÄUMER, IHREN FLUG VERGEUDEN,  
DASS IHRE SCHWINGE, VOM GESANG ZERSÄGT,  
SIE NICHT MEHR ÜBER MEINE MAUERN TRÄGT,  
WENN ICH SIE RUFEN WERDE ZU DEN FREUDEN.

VERKÜNDIGUNG.  
DIE WORTE DES ENGELS.

DU BIST NICHT NÄHER AN GOTT ALS WIR;  
WIR SIND IHM ALLE WEIT.  
ABER WUNDERBAR SIND DIR 5  
DIE HÄNDE BENEDEIT.  
SO REIFEN SIE BEI KEINER FRAU  
SO SCHIMMERND AUS DEM SAUM:  
ICH BIN DER TAG, ICH BIN DER THAU,  
DU ABER BIST DER BAUM. 10

ICH BIN JETZT MATT, MEIN WEG WAR WEIT,  
VERGIEB MIR, ICH VERGASS,  
WAS ER, DER GROSS IN GOLDGESCHMEID  
WIE IN DER SONNE SASS,  
DIR KÜNDEN LIESS, DU SINNENDE, 15  
(VERWIRRT HAT MICH DER RAUM)  
SIEH: ICH BIN DAS BEGINNENDE,  
DU ABER BIST DER BAUM.

ICH SPANNT MEINE SCHWINGEN AUS  
UND WURDE SELTSAM WEIT; 20  
JETZT ÜBERFLIESST DEIN KLEINES HAUS  
VON MEINEM GROSSEN KLEID.  
UND DENNOCH BIST DU SO ALLEIN  
WIE NIE UND SCHAUST MICH KAUM;  
DAS MACHT: ICH BIN EIN HAUCH IM HAIN, 25  
DU ABER BIST DER BAUM.



[19]

DIE ENGEL ALLE BANGEN SO,  
LASSEN EINANDER LOS:  
NOCH NIE WAR DAS VERLANGEN SO,  
SO UNGEWISS UND GROSS.

5 VIELLEICHT, DASS ETWAS BALD GESCHIEHT,  
DAS DU IM TRAUM BEGREIFST.  
GEGRÜSST SEI, MEINE SEELE SIEHT:  
DU BIST BEREIT UND REIFST.  
DU BIST EIN GROSSES, HOHES THOR,  
10 UND AUFGEHN WIRST DU BALD.  
DU, MEINES LIEDES LIEBSTES OHR,  
JETZT FÜHLE ICH: MEIN WORT VERLOR  
SICH IN DIR WIE IM WALD.

SO KAM ICH UND VOLLENDETE  
15 DIR TAUSENDEINEN TRAUM.  
GOTT SAH MICH AN; ER BLENDETE ...

DU ABER BIST DER BAUM.

[20]

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE.  
LEGENDE.

20 EINST ALS AM SAUM DER WÜSTEN SICH  
AUFTHAT DIE HAND DES HERRN  
WIE EINE FRUCHT, DIE SOMMERLICH  
VERKÜNDET IHREN KERN,

>

DA WAR EIN WUNDER: FERN  
ERKANNTEN UND BEGRÜSSTEN SICH  
DREI KÖNIGE UND EIN STERN.

DREI KÖNIGE VON UNTERWEGS  
UND DER STERN ÜBERALL, 5  
DIE ZOGEN ALLE (ÜBERLEGS!)  
SO RECHTS EIN REX UND LINKS EIN REX  
ZU EINEM STILLEN STALL.

WAS BRACHTEN DIE NICHT ALLES MIT  
ZUM STALL VON BETHLEHEM! 10  
WEITHIN ERKLIRRT JEDE SCHRITT,  
UND DER AUF EINEM RAPPE RITT,  
SASS SAMMTEN UND BEQUEM.  
UND DER ZU SEINER RECHTEN GING,  
DER WAR EIN GOLDNER MANN, 15  
UND DER ZU SEINER LINKEN FING  
MIT SCHWUNG UND SCHWING  
UND KLANG UND KLING  
AUS EINEM RUNDEN SILBERDING,  
DAS WIEGEND UND IN RINGEN HING, 20  
GANZ BLAU ZU RAUCHEN AN.  
DA LACHTE DER STERN ÜBERALL  
SO SELTSAM ÜBER SIE,  
UND LIEF VORAN UND STAND AM STALL  
UND SAGTE ZU MARIE: 25

- »DA BRING' ICH EINE WANDERSCHAFT  
AUS VIELER FREMDE HER.  
DREI KÖNIGE MIT MAGENKRAFT,  
VON GOLD UND TOPAS SCHWER  
5 UND DUNKEL, TUMB UND HEIDENHAFT, –  
ERSCHRICK MIR NICHT ZU SEHR.  
SIE HABEN ALLE DREI ZUHAUS  
ZWÖLF TÖCHTER, KEINEN SOHN,  
SO BITTEN SIE SICH DEINEN AUS  
10 ALS SONNE IHRES HIMMELBLAU'S  
UND TROST FÜR IHREN THRON.  
DOCH MUSST DU NICHT GLEICH GLAUBEN: BLOSS  
EIN FUNKELFÜRST UND HEIDENSCHNEICH  
SEI DEINES SOHNES LOOS.  
15 BEDENK, DER WEG IST GROSS.  
SIE WANDERN LANGE, HIRTEN GLEICH,  
INZWISCHEN FÄLLT IHR REIFES REICH  
WEISS GOTT WEM IN DEN SCHOOS.  
UND WÄHREND HIER, WIE WESTWIND WARM,  
20 DER OCHS, IHR OHR UMSCHNAUBT,  
SIND SIE VIELLEICHT SCHON ALLE ARM  
UND SO WIE OHNE HAUPT.  
DRUM MACH MIT DEINEM LÄCHELN LICHT  
DIE WIRRNIS, DIE SIE SIND,  
25 UND WENDE DU DEIN ANGESICHT  
NACH AUFGANG UND DEIN KIND;  
DORT LIEGT IN BLAUEN LINIEN,  
WAS JEDER DIR VERLIESS:  
SMARAGDA UND RUBINIEN  
30 UND DIE THALE VON TÜRKIS.

[22]

DIE ENGEL.

SIE HABEN ALLE MÜDE MÜNDE  
UND HELLE SEELEN OHNE SAUM.  
UND EINE SEHNSUCHT (WIE NACH SÜNDE)  
GEHT IHNEN MANCHMAL DURCH DEN TRAUM.

5

FAST GLEICHEN SIE EINANDER ALLE;  
IN GOTTES GÄRTEN SCHWEIGEN SIE,  
WIE VIELE, VIELE INTERVALLE  
IN SEINER MACHT UND MELODIE.

NUR WENN SIE IHRE FLÜGEL BREITEN,  
SIND SIE DIE WECKER EINES WINDS:  
ALS GINGE GOTT MIT SEINEN WEITEN  
BILDHAUERHÄNDEN DURCH DIE SEITEN  
IM DUNKLEN BUCH DES ANBEGINNS.

10

[23]

DER SCHUTZENGE.

15

DU BIST DER VOGEL, DESSEN FLÜGEL KAMEN,  
WENN ICH ERWACHTE IN DER NACHT UND RIEF.  
NUR MIT DEN ARMEN RIEF ICH, DENN DEIN NAMEN  
IST WIE EIN ABGRUND, TAUSEND NÄCHTE TIEF.  
DU BIST DER SCHATTEN, DRIN ICH STILL ENTSCHLIEF,  
UND JEDEN TRAUM ERSINNT IN MIR DEIN SAMEN, –  
DU BIST DAS BILD, ICH ABER BIN DER RAHMEN,  
DER DICH ERGÄNZT IN GLÄNZENDEM RELIEF.

20

WIE NENN' ICH DICH? SIEH, MEINE LIPPEN LAHMEN.  
DU BIST DER ANFANG, DER SICH GROSS ERGIESST,  
ICH BIN DAS LANGSAME UND BANGE AMEN,  
DAS DEINE SCHÖNHEIT SCHEU BESCHLIESST.

- 5 DU HAST MICH OFT AUS DUNKLEM RUHN GERISSEN,  
WENN MIR DAS SCHLAFEN WIE EIN GRAB ERSCHIEN  
UND WIE VERLORENGEHEN UND ENTFLIEHN,  
DA HOBST DU MICH AUS HERZENSFINSTERNISSEN  
UND WOLLTEST MICH AUF ALLEN THÜRMEN HISSEN  
10 WIE SCHARLACHFAHNEN UND WIE DRAPERIEN.

- DU: DER VON WUNDERN REDET WIE VOM WISSEN  
UND VON DEN MENSCHEN WIE VON MELODIEN  
UND VON DEN ROSEN: VON EREIGNISSEN,  
DIE FLAMMEND SICH IN DEINEM BLICK VOLLZIEHN. –  
15 DU SELIGER, WANN NENNST DU EINMAL IHN,  
AUS DESSEN SIEBENTEM UND LETZTEM TAGE  
NOCH IMMER GLANZ AUF DEINEM FLÜGELSCHLAGE  
VERLOREN LIEGT, ...  
BEFIEHLST DU, DASS ICH FRAGE?

[24]

- 20 GOTT WEISS VON ADLERFLÜGEN  
UND WENN DIE STÜRME SCHREIN;  
IN SEINE LIEBE LÜGEN  
SICH EINSAME HINEIN.

ER WIRD VON WÄLDERN WISSEN;  
DIE REICHEN IHM ANS KLEID.  
GANZ AM ANFANG DER ZEIT  
HAT ER SIE EINMAL HINAUFGERISSEN  
AN IHREM HAAR:  
ALS IHM NOCH BANGE WAR  
IN SEINER EINSAMKEIT.

5

[25]

IN DER CERTOSA.

EIN JEDER AUS DER WEISSEN BRUDERSCHAFT  
VERTRAUT SICH PFLANZEND SEINEM KLEINEN GARTEN.  
AUF JEDEM BEETE STEHT WER JEDER SEI.  
UND EINER HARRT IN HEIMLICHEN HOFFAHRTEN,  
DASS IHM IM MAI  
DIE UNGESTÜMEN BLÜTEN OFFENBARTEN  
EIN BILD VON SEINER UNTERDRÜCKTEN KRAFT.

10

15

UND SEINE HÄNDE HALTEN, WIE ERSCHLACHT,  
SEIN BRAUNES HAUPT, DAS SCHWER IST VON DEN SÄFTEN,  
DIE UNGEDULDIG DURCH DAS DUNKEL ROLLEN,  
UND SEIN GEWAND, DAS FALTIG, VOLL UND WOLLEN,  
ZU SEINEN FÜSSEN FLIESST, IST STRAMM GESTRAFFT  
UM SEINEN ARMEN, DIE, GLEICH STARKEN SCHÄFTEN,  
DIE HÄNDE TRAGEN, WELCHE TRÄUMEN SOLLEN.

20

KEIN MISERERE UND KEIN KYRIE  
WILL SEINE JUNGE RUNDE STIMME ZIEHN,  
VOR KEINEM FLUCHE WILL SIE FLIEHN;  
SIE IST KEIN REH.

25

>

SIE IST EIN ROSS UND BÄUMT SICH IM GEBISS,  
UND ÜBER HÜRDE, HANG UND HINDERNIS,  
WILL SIE IHN TRAGEN WEIT UND WEGGEWISS,  
GANZ OHNE SATTEL WILL SIE TRAGEN IHN.

[26]

5 ER ABER SITZT, UND UNTER DEN GEDANKEN  
ZERBRECHEN FAST DIE BREITEN HANDGELENKE,  
SO SCHWER WIRD IHM DER SINN UND IMMER  
SCHWERER.

10 DER ABEND KOMMT, DER SANFTE WIEDERKEHRER,  
EIN WIND BEGINNT, DIE WEGE WERDEN LEERER,  
UND SCHATTEN SAMMELN SICH IM THALGESENKE.

UND WIE EIN KAHN, DER AN DER KETTE SCHWANKT,  
SO WIRD DER GARTEN UNGEWISS UND HANGT  
WIE WINDGEWIEGT AUF LAUTER DÄMMERUNG.  
15 WER LÖST IHN LOS? ...

DER FRATE IST SO JUNG,  
UND LANGE LANG IST SEINE MUTTER TOT.  
ER WEISS VON IHR: SIE NANNTEN SIE LA STANCA;  
SIE WAR EIN GLAS, GANZ ZART UND KLAR. MAN BOT  
20 ES EINEM, DER ES NACH DEM TRUNK ZERSCHLUG  
WIE EINEN KRUG.

SO IST DER VATER.  
UND ER HAT SEIN BROT  
ALS MEISTER IN DEN ROTHEN MARMORBRÜCHEN. >

UND JEDE WÖCHNERIN IN PIETRABIANCA  
HAT FURCHT, DASS ER DES NACHTS MIT SEINEN FLÜCHEN  
VORBEI AN IHREM FENSTER KOMMT UND DROHT.

SEIN SOHN, DEN ER DER DONNA DOLOROSA  
GEWEIHT IN EINER STUNDE WILDER NOTH,  
SINNT IM ARKADENHOFE DER CERTOSA,  
SINNT, WIE UMRAUSCHT VON RÖTHLICHEN GERÜCHEN:  
DENN SEINE BLUMEN BLÜHEN ALLE ROTH.

5

[27]

DAS JÜNGSTE GERICHT.  
(AUS DEN BLÄTTERN EINES MÖNCHS.)

10

SIE WERDEN ALLE WIE AUS EINEM BADE  
AUS IHREN MÜRBE GRÜFTEN AUFERSTEHN;  
DENN ALLE GLAUBEN AN DAS WIEDERSEHN  
UND FURCHTBAR IST IHR GLAUBEN, OHNE GNADE.

SPRICH LEISE, GOTT! ES KÖNNTE EINER MEINEN,  
DASS DIE POSAUNE DEINER REICHE RIEF;  
UND IHREM TON IST KEINE TIEFE TIEF:  
DA STEIGEN ALLE ZEITEN AUS DEN STEINEN,  
UND ALLE DIE VERSCHOLLENEN ERSCHEINEN  
IN WELKEN LEINEN, BRÜCHIGEN GEBEINEN  
UND VON DER SCHWERE IHRER SCHOLLEN SCHIEF.  
DAS WIRD EIN WUNDERLICHES WIEDERKEHREN  
IN EINE WUNDERLICHE HEIMAT SEIN;  
AUCH DIE DICH NIEMALS KANNTEN, WERDEN SCHREIN  
UND DEINE GRÖSSE WIE EIN RECHT BEGEHREN:  
WIE BROT UND WEIN.

15

20

25



ALLSCHAUENDER, DU KENNST DAS WILDE BILD,  
DAS ICH IN MEINEM DUNKEL ZITTERND DICHTETE.  
DURCH DICH KOMMT ALLES, DENN DU BIST DAS THOR, –  
UND ALLES WAR IN DEINEM ANGESICHTE  
5 EH ES IN UNSERM SICH VERLOR.  
DU KENNST DAS BILD VOM RIESIGEN GERICHTE:

[28]

EIN MORGEN IST ES, DOCH AUS EINEM LICHTTE,  
DAS DEINE REIFE LIEBE NIE ERSCHUF,  
EIN RAUSCHEN IST ES, NICHT AUS DEINEM RUF,  
10 EIN ZITTERN, NICHT VON GÖTTLICHEM VERZICHTE,  
EIN SCHWANKEN, NICHT IN DEINEM GLEICHGEWICHTE.  
EIN RASCHELN IST UND EIN ZUSAMMENRAFFEN  
IN ALLEN DEN GEBORSTENEN GEBÄUDEN,  
EIN SICHENTGELTEN UND EIN SICHVERGEUDEN,  
15 EIN SICHBEGATTEN UND EIN SICHBEGAFFEN,  
UND EIN BETASTEN ALLER ALTEN FREUDEN  
UND ALLER LÜSTE WELKE WIEDERKEHR.  
UND ÜBER KIRCHEN, DIE WIE WUNDEN KLAFFEN,  
ZIEHN SCHWARZE VÖGEL, DIE DU NIE ERSCHAFFEN,  
20 IN IRREN ZÜGEN HIN UND HER.

SO RINGEN SIE, DIE LANGE AUSGERUHTEN,  
UND PACKEN SICH MIT IHREN NACKTEN ZÄHNEN  
UND WERDEN BANGE, WEIL SIE NICHT MEHR BLUTEN,  
UND SUCHEN, WO DIE AUGENBECHER GÄHNEN,  
25 MIT KALTEN FINGERN NACH DEN TOTEN THRÄNEN.  
UND WERDE[N] MÜDE. WENIGE MINUTEN  
NACH IHREM MORGEN BRICHT IHR ABEND EIN.  
SIE WERDEN ERNST UND LASSEN SICH ALLEIN  
UND SIND BEREIT, IM STURME AUFZUSTEIGEN,

>